

Nr. 6127/W

1994 -02- 23

II-12681 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Haider, Dr. Ofner, Dr. Partik-Pablé
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Rückgang der Einnahmen aus Strafgeldern durch die Ausländerkriminalität

Der Präsident des Oberlandesgerichtes Wien hat – wie den Fragestellern bekannt wurde – schon Mitte 1993 die Präsidenten der Gerichtshöfe I. Instanz aufgefordert, Kostenakten besonders schnell zu erledigen und besonderes Augenmerk auf die Eintreibung von Geldstrafen zu richten, weil die Einnahmen aus Strafgeldern gegenüber 1992 schon um 12,5 % zurückgegangen seien. Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Justiz die nachstehende

Anfrage:

1. Wie haben sich nach dem derzeitigen Informationsstand die Einnahmen aus Strafgeldern in den einzelnen Oberlandesgerichtssprengeln im letzten Jahr im Vergleich mit 1992 entwickelt?
2. Ist es richtig, daß die steigende Ausländerkriminalität einen wesentlichen Anteil am Rückgang der Einnahmen aus Strafgeldern hat?
3. Wieviele Geldstrafen werden jährlich verhängt und welche Höhe erreichen sie insgesamt? Welcher Prozentsatz davon entfällt jeweils auf ausländische Straftäter?
4. Welcher Prozentsatz der verhängten Geldstrafen wird nicht zum richtigen Zeitpunkt bzw. gar nicht beglichen? Wie groß ist der entsprechende Anteil bei den über Ausländer verhängten Geldstrafen?
5. Welche Entwicklung der Einnahmen aus Strafgeldern erwarten Sie derzeit für 1994?